



Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

11. Jahrgang | Nr. 22 | 21. November 2018

Neues aus Tauberbischofsheim



Schlosskonzerte: „german hornsound“

Mit ihrem neuesten Programm „hornlikes- oder was vier Hornisten am liebsten spielen“ sind sie **am 2. Dezember um 20 Uhr** bei den Tauberbischofsheimer Schlosskonzerten zu hören.

Weil es kaum Originalkompositionen für ihre ungewöhnliche Besetzung gibt, haben sie Werke von Bach bis Piazzolla für Hörner pur arrangiert. Dabei schöpfen sie vor allem aus ihrem reichen Repertoire als Mitglieder renommierter Orchester, wie der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Staatsoper Hannover, dem Konzerthaus Berlin, und den Bamberger Symphonikern. Ein echtes Wunschkonzert soll es werden, und deshalb wollen sie auch das Publikum bei der Programmauswahl mitbestimmen lassen.

Einzelkarten und Abonnements gibt es in der Tourist-Information im Rathaus – Tel. 0 93 41 / 8 03 33. Informationen gibt es auch unter www.tauberbischofsheim.de

(Seite 14)



Adventliches Tauberbischofsheim



Auch die ersten Schneeflocken fielen in diesem Jahr schon auf den Marktplatz.

Die Adventszeit wirft ihre Schatten voraus: Der städtische Bauhof hat die Innenstadt von Tauberbischofsheim schon weihnachtlich geschmückt. Pünktlich zum 1. Advent wird die Beleuchtung in den Abendstunden des 30. November erstmals angeschaltet und über die Advents- und Weihnachtszeit die Stadt festlich schmücken.

In dieser Ausgabe

Tauberbischofsheim Kindertheater „Tom Teuer“	Seite 3
VON jungen Leuten FÜR junge Leute FSJ Sport und Schule	Seite 7
Informationen Brennholz-Bestellung	Seite 12
Veranstaltungen	Seite 14

„Es hat sich ein tolles Umfeld entwickelt“



Fast 20 Mieter sind derzeit im städtischen Technologie- und Gründerzentrum eingemietet. Einer davon ist Thomas Rapp, der sich mit seiner RecruitingBeratungsAgentur „Talentgewinner“ erfolgreich selbstständig gemacht hat.

Mit seinen vier Festangestellten und vier externen Partnern hilft er dort seit 2015 Unternehmen bei der Suche nach neuen und vor allem geeigneten Mitarbeitern. Der sogenannte Fachkräftemangel ist seiner Meinung nach vielfach selbstgemacht, denn bei vielen Unternehmen bleibe nach der „traditionellen“ Methode der Erfolgsfaktor Mensch auf der Strecke. „Die Unternehmen müssen sich nicht nur um ihre Kunden bemühen, sondern auch um ihre Mitarbeiter“, so Thomas Rapp. „Auf dem üblichen Weg den richtigen Bewerber zu finden, ist wie ein Lotteriespiel“. Durch die sozialen Medien habe man inzwischen Bewertungsmöglichkeiten von Bewerbern, Mitarbeitern und ausgeschiedenen Mitarbeiter, so spricht sich auch eine negative oder kritische Sichtweise auf den Arbeitgeber schnell auf Portalen wie Kununu oder Facebook herum. Dies bietet große Transparenz und erfordert eine große Verantwortung für die Unternehmen, um seine Arbeitgebermarke zu schützen.

Rapps Agentur sieht sich als „Sparringspartner“ von Unternehmen. „Wir analysieren zunächst, wie die Führungskräfte eines Unternehmens ticken und für was das Unternehmen überhaupt steht“, so Rapp. Der nächste Schritt ist dann die genaue Analyse, welcher Mitarbeiter aufgrund seiner Persönlichkeit überhaupt auf die offene Stelle passt. Nicht nur die Fertigkeiten zählen, sondern auch das genaue Persönlichkeitsprofil. Damit lässt sich dann ein Bewerber finden, der genau für die Stelle geeignet ist. Mit diesen Kampagnen war er bisher langfristig immer erfolgreich. „Wir können damit Recruitingserfolge erzielen

und darüber hinaus überraschende Kündigungen und Unzufriedenheit mit der Arbeitsstelle deutlich reduzieren.“ Die Bewerber brauchen Freiheit und Selbstwirksamkeit, darauf wird das Jobangebot des Arbeitgebers abgestimmt.

Ein positives Beispiel hierfür ist die Bäckerei Krachenfels aus Mönchweiler. Mit dem durch die „talentgewinner“ erarbeiteten neuen Arbeitszeitmodell „Family First“ ist es Angestellten mit Kindern möglich, ihre Arbeitszeit völlig frei einzuteilen. Mitarbeiter mit wenigen Krankheitstagen werden mit Zusatzurlaub belohnt. Auch sind die Stellenangebote attraktiv gestaltet und ein kurzer Telefonanruf reicht als Bewerbung aus. „So hat man ganz schnell ein Alleinstellungsmerkmal und wird zum attraktiven Arbeitgeber“, so Rapp. Nur das Unternehmen selbst könne die Rahmenbedingungen schaffen, viele müssten da erst noch umdenken. Anfangs waren seine Kunden eher im Mittelstand ansässig, inzwischen berät er auch große Unternehmen, Organisationen und weltweit tätige Konzerne. Sein Erfolg begründet sich hauptsächlich auf Empfehlungen.

Nach langjähriger Erfahrung im Personalberatungsbereich begann Thomas Rapp 2015 noch im Homeoffice, suchte sich aber dann bald eine Möglichkeit, um sich auch Besuchern angemessen zu repräsentieren. Das Technologie- und Gründerzentrum liegt zentral und ermöglicht ihm viele kurze Wege. Auch innerhalb des Gebäudes habe sich ein „tolles Umfeld“ entwickelt und die Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsgesellschaft verlaufe sehr angenehm. So will er zum 1. Januar 2019 seine Agentur als Franchise-Modell erweitern. Ein Geschäftsführer wird ebenfalls in den Räumen des Gründerzentrums ein Büro eigenständig führen.

In diesem Jahr Thomas Rapp gemeinsam mit Sascha Weißenrieder auch ein Buch veröffentlicht: „Mach, was du bist!“ richtet sich an Schulabgänger und soll ihnen bei der eigenen Persönlichkeitsanalyse und der Auswahl der daraus resultierenden Berufsmöglichkeiten helfen.

Im Technologie- und Gründerzentrum sind verschiedene Büromodule mit insgesamt rund 1.200 qm Bürofläche zu vermieten. Im Innenbereich und vor dem Haus gibt es ausreichende Parkmöglichkeiten. Weitere Informationen sind unter der 09341/803-67 erhältlich.

Foto: Rapp

Neue Heilpraktikerpraxis in Dittwar



Zwei Heilpraktikerinnen haben sich in neuen Praxisräumen in der Heckfelder Straße in Dittwar niedergelassen. Ortsvorsteher Carsten Lotter begrüßte in dieser Woche Andrea Maninger und Sandra Inhestern und freut sich über die neue Belebung des Ortskernes.

Die Praxis befindet sich in der ehemaligen Bäckerei und späteren Lebensmittelgeschäft Maninger, das zuvor einige Jahrzehnte leerstand. „Nach so einer langen Zeit ist das natürlich ein positives Signal in unserem Ort. Vor allem für ältere Leute ist es schön, ein solches Angebot in der Nachbarschaft zu haben“, so Carsten Lotter. Beide Heilpraktikerinnen arbeiten nebenberuflich in der Praxis, Andrea Maninger ist unter anderem spezialisiert auf Kinesiologie, Mentalfeldtechniken, Anthroposophische Medizin, Spagyrik und Gemmotherapie. Die Therapien von Sandra Inhestern reichen von Physiotherapie über klassische Massagen bis hin zu Schröpfen und Ohrakupunktur. Auch sie verwendet anthroposophische Medizin und Spagyrik sowie Bluteigelbehandlung. Die beiden Frauen lernten sich während der Heilpraktiker-Ausbildung kennen und möchten eine produktive Ergänzung zur klassischen Schulmedizin anbieten.

Auf der Suche nach Räumlichkeiten für eine gemeinsame Praxis boten sich für Andrea Maninger die Räume im Haus des Schwiegervaters an, welche dieser in Eigenarbeit sanierte. Die modernen Praxisräume befinden sich im Erdgeschoss, aber auch für den ersten Stock gibt es schon einige Ideen. Viele Dittwarer kennen das Haus noch als Bäckerei Maninger, die etwa bis Ende der 70er Jahre bestand. Das alte Schaufenster wurde durch ein normales Fenster ersetzt und auch der alte Schriftzug soll bald weichen, da das Haus einen neuen Anstrich bekommt. Termine sind in der Praxis nach Vereinbarung möglich, nähere Infos unter 09341/9439-612 oder -613.

Feierlichkeiten zum Ende des Ersten Weltkrieges in Vitry



Am 11. November war Bürgermeister Wolfgang Vockel in der französischen Partnerstadt Vitry-le-François zu Gast, um dort an den offiziellen Feierlichkeiten zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges teilzunehmen. In Frankreich wird der Tag jedes Jahr mit Veranstaltungen begangen, in diesem Jahr bereitete die Partnerstadt zum 100-jährigen Gedenktage besondere Zeremonien und Kulturveranstaltungen vor.

So besuchte Bürgermeister Wolfgang Vockel gemeinsam mit dem Bürgermeister von Vitry-le-François, Jean-Pierre Bouquet, den Soldatenfriedhof mit über 4000 Gräbern sowie das Ehrenmal für die Verstorbenen mit einem Festakt und gemeinsamer Kranzniederlegung. Neben Vertretern der Gemeinde und des Landes waren auch Mitglieder des Militärs, der Veteranenvereinigungen, der Feuerwehr, Schulen und vor

allem Bürger der Stadt anwesend, die sich in großer Zahl an den Feierlichkeiten beteiligten. Schülerinnen und Schüler trugen Gedichte und Gedanken zum Thema Krieg und Frieden vor. Der älteste Teilnehmer war übrigens 106 Jahre alt und konnte sich noch an Kriegsereignisse erinnern.

In seiner Rede appellierte Jean-Pierre Bouquet vor allem an den Frieden in Europa und bedankte sich ausdrücklich für die Teilnahme aus der Partnerstadt Tauberbischofsheim als Zeichen der engen Verbundenheit beider Städte. Anschließend besuchten die Delegationen gemeinsam die Ausstellung „1918, année de la paix et du souvenir“, die beeindruckend die Geschehnisse des Krieges rund um Vitry-le-François thematisierte und einen Schwerpunkt auf die medizinische Versorgung auf dem Schlachtfeld setzte.

Stadtrat spendet für den Ehrenamtsfonds

Auch in diesem Jahr überreichte Stadtrat Josef Morschheuser an Bürgermeister Wolfgang Vockel in dessen Eigenschaft als Vorsitzender des Vorstands der Bürgerstiftung einen Scheck in Höhe von 1.600 Euro. Seit Jahren engagiert sich Morschheuser für die Stärkung des Ehrenamts in der Stadt und spendet seine aus ehrenamtlichen Tätigkeiten erhaltenen Aufwandsentschädigungen an die Bürgerstiftung. Aus den Erträgen des Fonds vergibt die Bürgerstiftung jährlich einen Ehrenamtspreis als Anerkennung vorbildlicher und nachhaltiger ehrenamtlicher Leistungen.



Stadtrat Josef Morschheuser (m.) übergab einen Scheck in Höhe von 1.600 Euro an Bürgermeister Wolfgang Vockel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung und Stadträtin Nina Warken.

Volles Haus im Engelsaal mit dem Kindertheater

„Plitsch Platsch“ machte sich am Dienstag Prinz Bobo von der Insel Bongo Bongo auf den Weg zu seiner Herzensprinzessin. Die städtische Mediothek hatte gemeinsam mit dem Buchhandel Schwarz auf Weiss in den Engelsaal eingeladen, wo Tom Dahl alias „Theater Tom Teuer“ eine moderne Version der „Prinzessin auf der Erbse“ aufführte. Das Theater war dort bereits einige Male zu Gast und gibt jährlich ca. 120 Vorstellungen im gesamten Bundesgebiet, Belgien und Italien.

So schippert in seiner Adaption von „Die Prinzessin auf der Erbse“ der Prinz auf seinem „Parship-Floß“ über das Meer, trifft je-

doch zunächst nur eitle, verfressene oder handysüchtige Prinzessinnen. So kehrt er zunächst nach Hause zurück, bis eines Tages seine Herzprinzessin Stella Isabella von Propella auf der Insel landet. Die Kinder hatten im ausverkauften Engelsaal jede Menge Spaß, die Geschichte des Prinzen nachzuerfolgen und gaben auch Tipps bei der Suche nach der geeigneten Prinzessin.

Schon am kommenden Freitag gibt es den nächsten Termin für Kinder in der Mediothek: Den Vorlesetag mit Bürgermeister Wolfgang Vockel um 14.30 Uhr.



Berthold Winkler wurde 90

In der Schmiederstraße 25 gab es vergangene Woche einen Grund zu feiern: Berthold Winkler feierte seinen 90. Geburtstag. Bürgermeisterstellvertreter Gerhard Baumann (l.) gratulierte herzlich im Namen des verhinderten Bürgermeisters Wolfgang Vockel und überreichte dem Geburtstagskind einen Bocksbeutel sowie die Glückwünsche des Bürgermeisters und des Ministerpräsidenten. Beruflich war Berthold als Schneider tätig. In der Tauberbischofsheimer Museumsstraße zunächst in der familieneigenen Schneiderei, später vor seinem Ruhestand 1991 dann bei der Bundeswehr in Tauberbischofsheim. Gesundheitlich geht es ihm soweit gut und er unternimmt gerne Spaziergänge an der frischen Luft und ist dabei immer wieder in der Tauberbischofsheimer Innenstadt anzutreffen.



Wussten Sie schon... dass Sie in einer „glücklichen Kleinstadt“ leben?

Die letzte Ausgabe des „ZEIT Magazins“ vom 24. Oktober beschäftigte sich mit „glücklichen Kleinstädten“ zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern „[...] die versorgt sind mit dem, was man zum Kleinstadtleben so braucht“. Nur 111 der 522 deutschen Kleinstädte dieser Größe haben jeweils ein Krankenhaus, ein Gymnasium und eine Volkshochschule direkt am Ort. Und Tauberbischofsheim ist eine davon!



Quelle: Pixabay

Erneuerungsmaßnahmen auf dem Tauberbischofsheimer Friedhof



Auf dem Friedhof Tauberbischofsheim wurden in diesem Jahr etliche Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. So war das alte Eingangsportal an der Hochhäuser Straße baufällig und die alten Sandsteinpfosten nicht mehr standfest. Die Stadt beauftragte die Firma Fleck aus Tauberbischofsheim zur Durchführung der Natursteinarbeiten, die Boller-Bau GmbH übernahm die Betonarbeiten. Wo es möglich war, wurden die alten Steine wiederverwertet. In diesem Zuge erneuerte der städtische Bauhof auch den Holzzaun und die Straßenlampe wurde durch die Netze BW GmbH ausgetauscht. Im

Bereich dieses Eingangs befindet sich nun auch eine neue Wasserentnahmestelle: Auf vielfachen Bürgerwunsch wählte die Stadt eine frostfreie Variante. Diese muss im Winter nicht abgeschaltet werden und steht ganzjährig zur Verfügung.

Vor der Aussegnungshalle wich der verwilderte Heckenbereich einem ansprechenden Aufenthaltsplatz mit erneuertem Zaun aus Lärchenholz, mit einer neugepflanzten Säuleneiche und seniorengerechten Bänken. Der Bauhof führte fast alle Arbeiten selbst durch, von den Zaunarbeiten bis hin zu Beton- und Pflasterarbeiten.

Im gesamten Areal sind die alten Grüngutkübel abgenutzt und müssen ersetzt werden.

Hierfür wurde an der mittleren Mauer ein Platz geschaffen und mit Lärchenholzleisten eingefasst. „Diese Variante soll nun erstmal durch die Bürger erprobt werden, bei positiver Resonanz werden weitere Boxen errichtet“, so Jens Pflüger vom städtischen Tiefbauamt. „Unser Ziel ist es natürlich, ein ansprechendes und pietätvolles Aussehen zu schaffen.“ Zum einfacheren Transport durch die Mitarbeiter gibt es nun einen rollbaren und deutlich größeren Grüngutcontainer.

Des Weiteren wurden in diesem Jahr etliche Meter Fundamente und Einfassungen erneuert, Wege wurden eingeebnet, nachgesplittet und neue Urnengräber angelegt. Altersbedingt stürzte die Mauer zum nebenliegenden jüdischen Friedhof teilweise ein. Diese wird derzeit von den Firmen Rudolf Brandel e. K. und Fleck Natursteine wieder aufgebaut und bei passender Witterung bis Ende November fertiggestellt.

Auch auf den Friedhöfen der Stadtteile stehen Maßnahmen auf dem Plan: In Hochhausen nahm die Stadt in diesem Jahr Unterhaltungsarbeiten vor und ein barrierefreier Weg wurde neu angelegt, im nächsten Jahr werden neue Urnengräber geschaffen, ebenso in Impfingen und Distelhausen. In Dittigheim wird 2019 ein neues Feld erschlossen, in Dittwar ist die Umgestaltung des unteren Eingangsbereichs geplant.

Leckere Obstspieße und Bastelspaß

In den diesjährigen Herbstferien bot die Stadt Tauberbischofsheim an der Christian-Morgenstern-Grundschule wieder ein phantasiereiches Betreuungsangebot für Erst- bis Fünftklässler an.

Nach einem gemeinsamen Frühstück für die Kinder gab es die ganze Woche über jede Menge spannende Aktivitäten. Die Woche stand unter dem Bastelmotto „Goldener Herbst“. Die Kinder bastelten zum Beispiel eine lustige Wundereule und Igel aus buntem Papier. Zusätzlich gab es Stationen mit Reißbildern und Spritztechnik, aber auch Tischspiele, Zeichnen oder Kreative Küche. Dort wurden zum Beispiel leckere Obstspieße aus Äpfeln, Birnen, Heidelbeeren, und Bananen gefertigt und

mit Schokoladenglasur verziert. Nicht zuletzt gab es gemeinsame Spielplatzbesuche und Eis für alle im Eiscafé. Die 13 teilnehmenden Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und wurden von der Betreuungskraft Svetlana Galjanov und der Praktikantin Jana Schöllig betreut.

Wie schon seit vielen Jahren in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien werden die Kinder von erfahrenen Kräften betreut. Das Angebot richtet sich an alle Grundschul Kinder und Schulkinder der 5. Klasse in Tauberbischofsheim und unterstützt so besonders berufstätige und alleinerziehende Eltern während der Ferienzeit. Die Ferienbetreuung ist pro Betreuungsgruppe auf max. 25 Kinder begrenzt.



Auch in den Herbstferien gab es für die Schüler wieder spannende Spiele an der Christian-Morgenstern-Grundschule.

Foto: Stadt Tauberbischofsheim

Alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen!

Büschemer Themenführung im November

Samstag, 24. November, 11.30 Uhr
(Kostenbeitrag: 4 €)

Rundgang durch unsere „Medaillenschmiede“ – Fechtzentrum hautnah

Heute findet der VS-Cup (Kinderturnier) im Fechtzentrum statt. Wir haben unseren Rundgang zeitlich so gelegt, dass wir die jungen Fechter hautnah in Aktion erleben werden. Selbst mal ein Florett, einen Degen oder gar einen Säbel in der Hand halten? Kein Problem, heute alles machbar. Auch eine Maske oder Weste kann probiert werden. Beim Blick hinter die Kulissen werden wir Neues und Spannendes erleben.

Der Rundgang ist für Erwachsene wie Kinder gleichermaßen interessant.

Treffpunkt: Eingang Fechtzentrum, Pestalozziallee 12

Dauer: 1 Stunde

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung erforderlich: 09341-80333 oder 0172-7700316

Wie wäre es mit einem ABO Geschenkgutschein der Musikschule als Weihnachtsgeschenk?

Dieses Angebot ist für Erwachsene gedacht, die einen regelmäßigen Unterricht nicht einhalten können oder möchten. Praktisch jedes Musikinstrument ist frei wählbar. Das Angebot gibt es für 30 oder 45 Minuten. Keine Altersbeschränkungen.

Melden Sie sich in der städtischen Musikschule unter 09341/95692.

Die Vorteile:

- die Termine können mit dem Lehrer frei vereinbart werden
- die Termine sind nicht an einen festen wöchentlichen Unterrichtsturnus gebunden
- keine Jahreskündigungstermine



Michael Bronold bei den Tauberfränkischen Heimatfreunden zu Gast

Ein interessanter Vortrag wartete auf die Besucher der Soiree im Kurzmainsischen Schloss. Vorsitzende Kerstin Haug-Zademack freute sich, unter zahlreichen Mitgliedern und Gästen Josef Morschheuser als Vertreter der Stadt und Eberhard Bärthel begrüßen zu dürfen. Der Abend wurde musikalisch von Schülern der Richard-Trunk-Musikschule, Michelle Fleming und Michael Stolz, am Klavier umrahmt.

Mit dem Gerlachsheimer Restaurator Michael Bronold hatte man als Abschluss des Museumsjahres einen interessanten und profunden Referenten gewinnen können. Sein Vortrag zur Liobakirche „Das Schicksal eines Bischmer Kleinods, die Restaurierungen von 1967/68 und 2018“ zog die vielen Besucher in ihren Bann, sind doch viele von Ihnen häufige Besucher der Liobakirche am Marktplatz.

Die Besucher merkten die Verbundenheit von Michael Bronold zu Tauberbischofsheim und zu diesem Juwel gleich seinen ersten Sätzen an, nicht nur weil sein Vater vor genau 50 Jahren die Liobakirche schon einmal restaurierte. Zunächst machte er einen Streifzug durch die Geschichte dieser Kirche zu Ehren der Heiligen Lioba. Zahlreiche Bilder zeigten die Liobakirche sowohl von außen als auch innen vor und nach der Renovation. Bronold stellte detailliert

dar, wie mühevoll der Stuck abgenommen wurde, durch die andauernde Feuchtigkeit hatte er keine Tragkraft mehr. Die Sicherung der Gemälde bedeutete aufwändige Tätigkeiten, die bis zu drei Jahren Zeit erfordern, zumal sie oft mit Ölfarbe und Leim überstrichen waren. Die gesamte Renovation sei eine logistische Meisterleistung gewesen, leider könne bei solchen Arbeiten auch vieles „schiefegehen“.

Leider war durch den Brand im Jahr 2016 eine erneute Renovation notwendig. Erst ging man bei der Schadensaufnahme von wenigen Arbeiten im vorderen Teil der Kirche aus, dann zeigten sich aber nicht nur beschädigte Gemälde, über die das Löschwasser gelaufen ist, sondern auch sehr heftige Rissbildungen und auch Stuck hatte sich von Untergrund gelöst. Die Besucher konnten sich ein Bild machen, wie aufwändig solche Renovationen sind.

Michael Bronold stand anschließend an einem Tisch mit seinen Gerätschaften für Fragen zur Verfügung, wovon sehr intensiv Gebrauch gemacht wurde. Kerstin Haug-Zademack teilte noch mit, dass das Museum bis 1. November geöffnet ist, dann beginnt die Winterpause und nur am 2. und 3. Adventswochenende ist es für Ausstellungen geöffnet. Hierzu plant sie eine Ausstellung mit alten Kinderbüchern und

alten Spielen bis zum Jahr 1950. Spannend wären hier besonders auch Bücher aus den „kritischen Zeiten“, um zu sehen, wie damals auch Kinder letztlich manipuliert wurden. Wer hier etwas beitragen kann, möchte sich mit Kerstin Haug-Zademack unter der Tel.Nr. 897734 in Verbindung setzen.

Text/Foto: Kurt Baumann



Paare pflanzen besonderes Symbol im Hochzeitswald

Jedes Jahr im Herbst wird auf dem Tauberbischofsheimer Hamberg eine schöne Tradition abgehalten. Die Hochzeitspaare, die im vergangenen Jahr in Tauberbischofsheim geheiratet haben, pflanzen im städtischen Hochzeitswald ihren persönlichen Baum. So waren am Samstag auf Einladung von Bürgermeister Wolfgang Vockel über 30 Paare auf den Hamberg gekommen, die bei schönstem Wetter ein besonderes Zeichen für ihre Ehe setzten.

Wolfgang Vockel begrüßte die Anwesenden und freute sich über die zahlreiche Teilnahme. Von den 70 km² Stadtgebiet seien immerhin 17 km² städtischer Wald, die bei den Mitarbeitern des Forstamtes in besten Händen lägen, so Vockel. Jochen Hellmuth vom Kreisforstamt lobte die jährliche Aktion der Stadt: „Auf Kosten der Stadt wird hier jedes Jahr nicht nur etwas für die Nachhaltigkeit unseres Waldes getan, sondern auch ein besonderer Ort für die Ehepaare in Tauberbischofsheim geschaffen. Zudem hat Bürgermeister Vockel hier eine besonders schöne Fläche mit

herrlichem Blick ausgewählt.“ In diesem Jahr wurden vor allem Eichen gepflanzt, aber auch Elsbeeren, die im Herbst eine besonders rote Färbung aufweisen. Zwei Mitarbeiter des städtischen Bauhofes waren mit einem Wasserwagen sowie bester Erde vor Ort, die aus dem städtischen Laub gewonnen wird und besonders viel Stickstoff enthält.

Die Paare, die teilweise auch mit Nachwuchs gekommen waren, durften sich anschließend einen Setzling sowie eines

der vorgegrabenen Löcher aussuchen, die jedoch teilweise noch im steinigen Boden mit schwerem Gerät vergrößert werden mussten. Die Teilnehmer waren aber engagiert dabei und umsorgten „ihren“ Baum mit Erde und Rindenmulch. Manche verzieren ihn auch mit eigenen Erkennungszeichen. Jeder Baum bekam am Ende auch eine Nummer, damit die Paare auch in einigen Jahren „ihren“ Baum wiederfinden können. Nach getaner Arbeit gab es für alle noch eine kleine Stärkung.



FSJ Sport und Schule



Hallo, liebe Leser!

Ihr seid sportbegeistert und wollt eventuell nach eurem Abschluss einen Beruf mit Kindern ergreifen, seid euch aber noch nicht ganz sicher welchen genau? Ich habe im letzten Jahr mein Abitur auf dem Wirtschaftsgymnasium in Tauberbischofsheim gemacht und stand dann vor derselben Frage: Welche Berufsrichtung möchte ich einschlagen? Ich wusste, es sollte irgendwas mit Sport oder Kindern sein, aber Lehramt kam für mich zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht in Frage, da ich bei Präsentationen in der Schule weniger gerne vor der Klasse stand, auch wenn ich eigentlich kein schüchterer Typ bin. Also entschied ich mich für das „FSJ Sport und Schule“, das hier in Tauberbischofsheim beim TSV angeboten wird, um mir die Chance zu geben, in diesem Jahr über meinen Berufswunsch klar zu werden. Bei diesem FSJ ist man zu 70% in den Grundschulen im Einsatz und zu 30% in den verschiedensten Gruppen des

aus, spiele Spiele und tu das, auf was die Kinder Lust haben. Das „zusammen Lernen und Basteln“ kommt auch nicht zu kurz. In den einzelnen Sportgruppen bekommt man viele Eindrücke über das Sporttreiben der Kinder. Egal, ob 4-Jährige oder bereits 14-jährige Kinder – alle kommen mit viel Begeisterung Woche für Woche in die Turnhalle und wollen Sport treiben und Spaß haben. Nicht nur die Kinder lernen viel im Sportverein, sondern auch ich als FSJler und Trainer selbst. Ich bin heute selbstbewusster, wenn ich vor einer ganzen Gruppe stehe, und lernte auch



mal durchzugreifen, wenn es den Kindern schwerfällt auf Anweisungen zu hören. Dieses Jahr brachte mir sehr viel, denn ich konnte neue Seiten an mir kennenlernen und weiß nun auch, dass ich Grundschullehramt studieren und später als Lehrerin arbeiten möchte. Ich verdiene zwar in diesem Jahr monatlich nur ein sogenanntes ‚Taschengeld‘, aber das, was ich von den

Kindern zurückbekomme, ist kein Geld der Welt wert. Es ist einfach schön, wenn die Kinder mich Tag für Tag mehr ins Herz schließen, mich umarmend begrüßen oder selbstgebastelte Sachen schenken. Ach ja, was man nicht vergessen darf, sind die FSJ-Wochen! Hier treffen FSJler aufeinander und verbringen insgesamt fünf Wochen über das Jahr verteilt zusammen. In diesen Wochen lernt man viele neue Freunde kennen, treibt viel Sport und erwirbt unter anderem sich einen Trainerschein, der dir in diesem Jahr oft weiterhelfen kann. Ich habe in diesen Wochen viele neue Freunde gewonnen. Zusammengefasst war das FSJ die beste Entscheidung für mich, da ich nun weiß, wie meine Zukunft nun weiter geht.



mal durchzugreifen, wenn es den Kindern schwerfällt auf Anweisungen zu hören. Dieses Jahr brachte mir sehr viel, denn ich konnte neue Seiten an mir kennenlernen und weiß nun auch, dass ich Grundschullehramt studieren und später als Lehrerin arbeiten möchte. Ich verdiene zwar in diesem Jahr monatlich nur ein sogenanntes ‚Taschengeld‘, aber das, was ich von den

Artikel: Clara Zwerger
Fotos: Klaus Schenck

financial FT-Abi-Plattform

T(ol)ime

Neues auf der FT-Abi-Homepage:
Geebtes Oberstufe-Material / klare Abi-Strategien
Werte Präsentations Tipps / Interessantes zur Psychologie
www.kfvs.schenck.de

Neue Sendungen beim FT-Abi-Kanal:
Abiturergebnisse, meist direkt vor dem Deutsch-Abitur
Bald eine Million Klicks
www.youtube.com/FinanzialTolime

Impressum:
FT-Abi-Plattform (FT-Netzwerk)
Klaus Schenck (Inhaber), Debora Iger (Administratorin)
www.schuelerzeitung-tbr.de

Dienstadt

Jahreshauptversammlung der Heimat- und Naturfreunde Dienstadt e. V.

Am Freitag, den 23. November um 19 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Heimat- und Naturfreunde Dienstadt im Vereinsheim statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Wünsche und Anträge sind bis spätestens 17. November beim Vorsitzenden Rainer Haag, Oberer Kirchberg 23, Telefon 09341/95483 einzureichen.

BC Dienstadt – Fahrt auf den Weihnachtsmarkt in Rothenburg

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier bietet der BC Dienstadt seinen Mitgliedern **am Samstag, 1. Dezember** eine Busfahrt auf den Weihnachtsmarkt nach Rothenburg ob der Tauber mit anschließender Einkehr im Gasthof Rose in Stupbach an. Abfahrt in Dienstadt ist um 12 Uhr an der Bushaltestelle, mit einer weiteren Zustiegemöglichkeit in TBB am Sonnenplatz. Um ca. 17.30 Uhr geht es weiter vom Weihnachtsmarkt zum Gasthof.

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze im Bus ist eine Anmeldung nötig. Anmeldung bis spätestens Sonntag, 24. November per E-Mail an bc@diescht.de oder unter Telefon 09341/7314.

Gesangverein "Frohsinn Dienstadt"

Die nächste Singprobe findet **am Donnerstag, den 6. Dezember um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus statt. Hierzu werden alle interessierten Sangesfreunde herzlich eingeladen.

Martinsumzug

Am 11. November fand in Dienstadt wieder der traditionelle Martinsumzug mit Ross und Reiter statt. Viele Kinder und auch auswärtige Eltern mit ihren Kindern haben daran teilgenommen. Die Musikkapelle hat den Martinsumzug musikalisch begleitet und anschließend für das leibliche Wohl gesorgt. Herzlichen Dank dafür.

Distelhausen

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Am 1. Dezember fährt die Frauengemeinschaft nach Mainz zum Weihnachtsmarkt. Abfahrt voraussichtlich um 10 Uhr. Hierzu sind alle Frauen herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte bei Claudia Graf, Tel. 09341/ 5425 oder bei Anita Grieger, Tel. 09341/ 61440 oder bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.

Dittigheim

Ortschaftsratssitzung

Am Mittwoch, den 5. Dezember findet um 19 Uhr im Rathaussaal Dittigheim die

nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung statt. TOP sind Bekanntgaben und Anfragen.

Dorfentwicklung Dittigheim

Die Gruppe „Demografische Entwicklung Dittigheim“ stellt sich seit geraumer Zeit der Frage:

Wie wollen wir 2030 leben, wohnen und arbeiten und wie stellen wir uns das Miteinander der Generationen und Kulturen vor?

Hierzu werden unterschiedliche Themenfelder betrachtet und Möglichkeiten diskutiert.

Ein wesentliches Feld ist hierbei das Thema Wohnen!

Wie wird sich das Wohnen entwickeln, wo steht Wohnraum zur Verfügung, wie ist dieser Wohnraum gestaltet oder wie kann er gestaltet werden?

Dazu gehen Mitglieder der Gruppe auf die Bevölkerung zu und bieten an, bestehenden Wohnraum zu begutachten und Beratungshilfe gemäß dem Motto „SANIEREN ABER WIE“ oder „AUS ALT MACH NEU“ zu leisten.

Diese ehrenamtliche Beratungshilfe kommt bei der Bevölkerung in Dittigheim sehr gut an.

Ein Bausachverständiger sowie der Ortsvorsteher konnten bereits mehreren interessierten Bürgern wertvolle Tipps geben, welche sich sowohl auf die baulichen Möglichkeiten (Umbau, Ausbau, Sanierung etc.) ihrer Immobilie bezogen, als auch eine weitere Nutzungsmöglichkeit des vorhandenen Wohnraumes (Vermietung, Veräußerung u. ä.).

Aber auch die Themen Finanzierbarkeit und mögliche Fördermöglichkeiten wurden beraten.

Natürlich handelt es sich hierbei nur um eine Beratung; für jede weitere Vorgehensweise müssen dann Fachleute hinzugezogen werden.

Wer diese unentgeltliche Beratungshilfe in Anspruch nehmen möchte, kann sich dazu bei OV Elmar Hilbert melden, um einen Termin zu vereinbaren.

Dschungelparty

Am 24. November lädt der Club 90 e. V. erneut zum großen Tanz. Die Dittigheimer Turnhalle verwandelt sich einmal mehr in eine grüne Dschungellandschaft. Bei heißen Rhythmen und krachenden Bässen dürft Ihr Euch auch in diesem Jahr in Ekstase tanzen und an unserer Bambusbar mit leckeren Drinks zu fairen Preisen erfrischen.

Ab 21 Uhr werden die Pforten geöffnet. Vor 22 Uhr nur 1 Euro Eintritt

Der Club 90 e. V. Dittigheim freut sich auf Euer Kommen!

Weitere Infos findet Ihr auf unsere Home-

page: club-90.de

– Kein Einlass unter 16 Jahren –

Öffnungszeiten der katholischen öffentlichen Bücherei Dittigheim

Die katholische öffentliche Bücherei ist wieder am 4. Dezember von 16 bis 17.15 Uhr sowie am Donnerstag, 22. November und 6. Dezember jeweils von 18.30 bis 20 Uhr geöffnet.

Sternsingeraktion

Am 6. Januar 2019 ist die nächste Sternsingeraktion in Dittigheim unter dem Motto "Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen in Peru und weltweit". Alle interessierten Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen. **Das erste Treffen ist am Samstag, den 1. Dezember um 10 Uhr** im Pfarrhaus Dittigheim. Über Eure Beteiligung freuen sich Petra und Iris

Lustiges Schokolausschießen

Am Sonntag, den 2. Dezember veranstaltet der Krieger- und Soldatenverein Dittigheim ein lustiges Schokolausschießen. Hierzu sind alle Kameraden des KSV, sowie alle Dittigheimer von klein bis groß, Jung und Alt sind recht herzlich eingeladen. Mitmachen kann jeder, aus Nah und Fern, der Lust dazu hat. Austragungsort: KSV- Keller (Rathaus)

Beginn: 12 Uhr

Ende: 18 Uhr

Geschossen wird auf lustige Glücksscheiben

*Es freut sich auf Euer Kommen
KSV Dittigheim*

Dittwar

Generalversammlung Kirchenchor Dittwar

Am Samstag, den 24. November, umrahmt der Kirchenchor St. Laurentius **um 18.30 Uhr** eine Hl. Messe für die verstorbenen Sängerinnen und Sänger.

Danach findet im Christkönigheim die Cäcilienfeier mit anschließender Generalversammlung statt. Neben den üblichen Berichten der Vorstandschaft finden auch wieder Wahlen statt. Dazu sind alle Chormitglieder herzlich eingeladen.

Montags-Stammtisch

Ab sofort lädt der CDU-Ortsverband Dittwar wieder **jeden 2. Montag ab 17 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein in das Christkönigheim im Pfarrhaus ein. Die gesamte Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. Der Stammtisch findet bis zum Jahresende an folgenden Terminen statt:

3. Dezember

17. Dezember

2. Dorfweihnacht in Dittwar

Am Samstag, den 1. Dezember veranstalten die Dittwarer Vereine zum zweiten

Mal in der Geschichte Dittwars eine Dorfweihnacht. Stimmungsvoller Einstieg für die Dorfweihnacht ist ein Gottesdienst auf dem Rathausplatz um 17 Uhr, der durch die Dittwarer Musik- und Feuerwehrkapelle begleitet wird.

Im Anschluss kann der Abend auf dem weihnachtlich eingerichteten Rathausplatz mit passender Musik, Glühwein, Bratwurst und Kartoffelchips verbracht werden.

Auch für die kleinen Gäste ist bestens gesorgt, es gibt Kinderpunsch und Waffeln. Zum ersten Mal wird es die Möglichkeit geben, an Verkaufsständen kleine Geschenke, wie z. B. diverse kleinere Holz- und Bastelarbeiten und selbstgestaltete Karten zu erwerben.

In der zur Bar umgewandelten Viehwaage werden zusätzlich den Abend über verschiedene alkoholische Getränke ausgeben. Die Dorfweihnacht ist definitiv einen Besuch wert!

Die Dittwarer Vereine würden sich auf zahlreichen Besuch sehr freuen.

Hochhausen

Kolpingfamilie feiert Jubiläum

Im Jahr 1948 erfolgte die Gründung unserer Kolpingfamilie Hochhausen. Zum 70-jährigen Bestehen laden wir **am Samstag, den 1. Dezember um 19.30 Uhr** alle ehemaligen und jetzigen Kolpingmitglieder zu einem Begegnungsabend in den Konradsaal ein.

Am Sonntag, den 2. Dezember findet um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst in unserer St. Pankratiuskirche mit belcanto statt. Um 14 Uhr beginnt im Konradsaal die Buchausstellung bei Kaffee und Kuchen.

Seniorenfeier der Gemeinde

Die Seniorenfeier 2018 der Gemeinde, organisiert vom Ortschaftsrat Hochhausen, findet für die bereits schriftlich eingeladenen Mitbürgerinnen und Mitbürger **am Sonntag, 25. November, ab 14 Uhr bis ca. 18 Uhr** im Konradsaal statt. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

SV Hochhausen – Abt. Bogenschießen

Die Bogenschützen beenden die Saison 2018 nach 35 Trainingsterminen mit über 220 Teilnehmern. Zum Abschluss werden die 3D-Tiere, die in den vergangenen Monaten stark beansprucht wurden, wieder angemalt und stehen dann im Frühjahr wieder „frisch“ zur Verfügung. Das Vereinsjahr beenden die Aktiven mit einem gemeinsamen Pizza-Essen im Sporthaus. Wir freuen uns, im Frühjahr 2019 wieder viele SV-Aktive aber auch alle Interessierten am Bogensport auf dem Sportplatz in Hoch-

hausen begrüßen zu dürfen. Der Trainingsstart wird rechtzeitig bekannt gegeben, grundsätzlich treffen wir uns samstags nachmittags und bei Interesse donnerstags abends. Für ein Probetraining hält der Verein Bögen, Pfeile und Hand- sowie Arm- schutz bereit.

Sternsingeraktion 2019

Alle Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse, die Lust haben an der Sternsingeraktion 2019 in Hochhausen teilzunehmen, sind zum ersten Treffen **am Samstag, 1. Dezember, um 10 Uhr**, im Gruppenraum beim Kindergarten eingeladen. Wer zu diesem Termin verhindert ist, aber dennoch gerne mitmachen möchte, kann sich bei Christine Steinam, Tel. 09341/13582, oder Ralf Knüttel, Tel. 09349/928716, melden.

Heimspiel des SV Hochhausen

Das nächste Heimspiel der SG TBB II / SV Hochhausen auf dem Sportplatz in Hochhausen findet **am Sonntag, 25. November, um 14.45 Uhr** statt. Gegner ist der SV Distelhausen.

Dorfweihnacht



Zum 9. Mal in Folge wird von den Vereinen und Organisationen in Hochhausen die Dorfweihnacht vorbereitet. Sie findet **am Samstag, 8. Dezember von 15 bis 19 Uhr** auf dem Gelände des Grünauer Hofes statt. Das wunderschöne Gebäudeensemble neben der Kirche St. Pankratius bildet dafür eine ideale Kulisse. Festlich geschmückte Stände mit allerlei Bastelwerk, der Duft von Bratwurst, Glühwein und Waffeln wartet auf die Besucher. Ein familienfreundliches Programm empfängt die Besucher mit Auftritt und Gesang der Kindergartenkinder, Basteln für Kinder, bevor als Höhepunkt der heilige Nikolaus erwartet wird. Der Gesangsverein wird singen und die Musikkapelle Hochhausen spielt weihnachtliche Musik. Die Bevölkerung, auch besonders aus den Ortsteilen von Tauberbischofsheim sowie aus der Umgebung ist am 8. Dezember herzlich willkommen.

Gesangsverein Eintracht Impfingen

Gemeinsam Singen macht glücklich und verbindet. Der Gesangsverein Eintracht Impfingen lädt interessierte Frauen und Männer zu einem Chorprojekt ein. Unter der Leitung von Stefanie Buck-Neuhäuser

werden neue Lieder für das Konzert im Advent **am Sonntag, den 16. Dezember** eingeübt. Die Chorproben finden jeweils statt am:

Dienstag, den 27. November, 19.30 Uhr im Pfarrheim TBB - Impfingen am Teicht 5

Dienstag, den 4. Dezember, 19.30 Uhr in der St. Nikolaus Kirche Impfingen

Dienstag, den 11. Dezember, 19.30 Uhr in der St. Nikolaus Kirche Impfingen

Geübte Sängerinnen und Sänger können auch nur zu den Proben in der Kirche kommen.

Der Erlös des Konzertes, bei dem noch weitere musikalische Beiträge geplant sind, ist für Projekte des kirchlichen Baufördervereins gedacht.

Frau Stefanie Buck-Neuhäuser steht als Ansprechpartnerin für Interessierte zur Verfügung. Tel. 09341/849603.

TSG Impfingen

Sonntag 25. November

TSG 2 Spielfrei

Sonntag 25. November, 14.30 Uhr

TSG – SV Uiffingen

Adventsfeier der Frauen

Herzlich laden wir alle Frauen **am Montag, 10. Dezember um 19 Uhr** ins Pfarrheim zu einem besinnlich gestalteten Adventsabend zum Thema "Aufwachen zum Leben" ein. Es schließt sich in gewohnter Weise ein geselliges Beisammensein bei Glühwein, Tee und Gebäck an. Das Team der Frauengemeinschaft (kfd) würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Konzert im Advent

Der Kirchliche Bauförderverein lädt in diesem Jahr wieder zu einem zirka einstündigen Konzert im Advent ein. Es findet **am Sonntag, 16. Dezember um 17 Uhr** in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Impfingen statt. Die Gäste dürfen sich wie vor zwei Jahren auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm freuen und sind herzlich eingeladen, den Abend im Kellerraum des Weinbaumuseums ausklingen zu lassen. Dort ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wegen der begrenzten Räumlichkeit bieten die Impfinger Ministranten im Außenbereich zusätzlich Kinderpunsch, Glühwein und Muffins zum Verzehr an. Der Eintritt zum Konzert ist frei, über Spenden würden wir uns freuen, die für Projekte des Baufördervereins bestimmt sind. Auch der "Kirchturmwein St. Nikolaus" kann an diesem Abend erworben werden.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe findet **am 26. November um 10.30 Uhr** im Pfarrheim statt.

Stadt Tauberbischofsheim

6. Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) vom 23.10.2018

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff berichtigt S. 698), in der Fassung vom 19.06.2018 (GBl. S. 221) sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) vom 17.03.2005 (GBl. S. 206) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.11.2017 (GBl. S. 592, 593) hat der Gemeinderat am 23.10.2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) der Stadt Tauberbischofsheim vom 28.10.1998, zuletzt geändert am 20.04.2016, wird wie folgt geändert:

1. § 41 Grundgebühr

Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße erhoben (Zählergebühr). Sie beträgt bei Wasserzählern mit einer Nennggröße von:

Maximaldurchfluss (Q _{max}) in m ³ /h	Nennendurchfluss (Q _n) in m ³ /h	Euro/Monat
bis 5	bis QN 3	3,25
12	QN 6	3,50
20	QN 10	4,40
30	QN 15	92,80
80	QN 40	116,00

Bei Bauwasserzählern oder sonstigen beweglichen Wasserzählern entfällt die Grundgebühr. Für Wasserzähler, die nicht in o. g. Aufstellung enthalten sind, wird die Grundgebühr nach tatsächlicher Kostenkalkulation ermittelt und in Rechnung gestellt.

2. § 42 Verbrauchsgebühren

erhält folgende Fassung:

(1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 43) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter 2,58 €

(2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter 2,58 €

Artikel 2

Die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser tritt zum 01.01.2019 in Kraft.

Tauberbischofsheim, den 23.10.2018

Der Gemeinderat

Wolfgang Vockel, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jemanden geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Stadt Tauberbischofsheim

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbWS) vom 23.10.2018

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) vom 03.12.2013 (GBl. S. 389) in der Fassung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99, 106), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff berichtigt S. 698) in der Fassung vom 19.06.2018 (GBl. S. 221) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) vom 17.03.2005 (GBl. S. 206) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.11.2017 (GBl. S. 592, 593) hat der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim am 23.10.2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Tauberbischofsheim vom 30.11.2011, zuletzt geändert am 20.04.2016, wird wie folgt geändert:

1. § 42 Höhe der Abwassergebühren

Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Schmutzwassergebühr bei Einleitungen nach § 38 Abs. 1 und 3 beträgt je m³ Abwasser 2,41 €

Absatz 4 erhält folgende Fassung:

(4) Die Niederschlagswassergebühr (§ 38 Abs. 5) beträgt je m² versiegelter Fläche 0,33 €

2. § 42c Zählergebühr

Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Zählergebühr (§ 37 Abs. 2) beträgt 3,25 €/Monat.

Artikel 2

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbWS) tritt zum 01.01.2019 in Kraft.

Tauberbischofsheim, den 23.10.2018

Der Gemeinderat

Wolfgang Vockel, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jemanden geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Landwirtschaftliche Betriebe können staatliche Unterstützung beantragen

Nach monatelanger Trockenheit wurde die Dürre 2018 als Witterungsereignis von nationalem Ausmaß eingestuft. Dies macht den Weg frei für eine finanzielle Beteiligung des Bundes an Hilfsprogrammen der Länder.

Baden-Württemberg beteiligt sich an diesem Hilfsprogramm vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel. Landwirtschaftliche Betriebe, die wegen der wochenlangen Dürre in ihrer Existenz gefährdet sind, können nun staatliche Hilfe beantragen. Die Antragsfrist beginnt ab sofort und endet am 30. November.

Die Antragsformulare und Informationen zum Verfahren können im Internet unter www.landwirtschaft-bw.info heruntergeladen werden oder liegen beim Landwirtschaftsamt in der Wachbacher Straße 52 in Bad Mergentheim aus. Für Fragen steht Andreas Herz vom Landwirtschaftsamt unter der Telefonnummer 07931/4827-6305 zur Verfügung.

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland – wir feiern mit!

Talk, Kino und Begegnung im Filmtheater „Badischer Hof“

Das Filmtheater „Badischer Hof“ in Tauberbischofsheim ist ein Ort mit besonderem Ambiente und Ausstrahlung. Nostalgischer Charme der 50er Jahre trifft auf moderne Kinotechnik.

In der Talkrunde mit prominenten Frauen der Region wird es hier darum gehen, was das Frauenwahlrecht für uns heute bedeutet. Bereits zugesagt dafür haben die Politikerinnen Dr. Dorothee Schlegel und Nina Warken. Elisabeth Krug, Sozialdezernentin beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis sowie Fechtweltmeisterin und Olympiasiegerin Dr. Zita Funkenhauser. Gemeinsam wollen wir fragen, was Frauen heute bewegt und Mut machen, sich einzusetzen. Im Anschluss zeigen wir den mehrfach ausgezeichneten und spannenden Spielfilm: „Suffragette – Taten statt Worte“ über die Anfänge der Frauenbewegung in Großbritannien um Emmeline Parkhurst.

Termin: Fr., 23. November, 19 Uhr

Ort: Tauberbischofsheim, Filmtheater Badischer Hof

Moderation: Pfr. Heike Kuhn

Beitrag: 5 Euro

Kooperation mit dem Frauenreferat der kath. Diözesanstelle Odenwald-Tauber

Lotto Sportjugend-Förderpreis 2018: 100.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit



Gemeinsam mit dem Landessportverband und dem Kultusministerium schreibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH den Sportjugend-Förderpreis 2018 aus. Der Wettbewerb richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Wer mitmachen möchte, stellt sein Projekt vor und schickt die Bewerbung bis Jahresende an Toto-Lotto.

Prämiert werden pfliffige Aktionen aus den Jahren 2017 und 2018. Den Gewinnern des Vereinswettbewerbs winken Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro. „Unsere Sportvereine übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Sie vermitteln jungen Menschen Werte wie Respekt und Zusammenhalt“, betont Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker. „Mit dem Sportjugend-Förderpreis möchten wir das herausragende ehrenamtliche Engagement in den Vereinen belohnen.“

Insgesamt werden mehr als 100 Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Siegerehrung findet im Mai 2019 im Europa-Park in Rust statt.

Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen, in den Lotto-Annahmestellen und unter www.sportjugendfoerderpreis.de. Unter dieser Adresse können die Bewerbungen auch online eingereicht werden. **Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2018.**

Verkauft wird

die Drehleiter DLK 23/12 Baustufe 0 der Stadt Tauberbischofsheim.

Detaillierte Informationen sowie technische Beschreibung erfahren Sie im Internet unter www.feuerwehr.de/markt.



AdventLich(t) am Sonntag, den 9. Dezember

Entkommen Sie für eine Weile dem lärmenden Vorweihnachtstrubel und tanken Sie Kraft und Ruhe in der Stadtkirche St. Martin. Das Gemeindeteam St. Martin bereitet auch in diesem Jahr den Kirchenraum für einen besonderen adventlichen Zauber, der uns die Bedeutung der Wartezeit auf Weihnachten wieder spüren lässt. Tauchen Sie in die besinnliche Atmosphäre ein, gerne auch bei einer Tasse Tee und Gebäck und kommen Sie vorbei zwischen 15 und 18 Uhr.

„Viel Vergnügen“ und „Augen auf“

Netze BW erinnert an Sicherheitsregeln beim Drachen steigen lassen

Längst hat die Drachensaison wieder begonnen. Erfahrungsgemäß verführt die Freude über die Flugkünste der oft mit viel Liebe gebauten Fluggeräte auch zu Unachtsamkeit. Deshalb kommt es im Gebiet der EnBW-Tochter Netze BW immer wieder zu Kollisionen mit Freileitungen. Die sind lebensgefährlich für den Drachenlenker und ärgerlich für die Mitmenschen wegen der oft folgenden Kurzschlüsse und Stromausfälle. Auch in der Saison 2018 wünscht die Netze BW deshalb wieder „viel Vergnügen“, mahnt aber auch: „Augen auf!“

Sie rät dringend, niemals bei einem sich anbahnendem Gewitter einen Drachen steigen zu lassen. Der Flugkörper könnte wie ein Blitzableiter wirken. Außerdem muss der Startplatz oder das Flugfeld mindestens 600 Meter von elektrischen Freileitungen entfernt sein. Dasselbe gilt auch für Bahnlinien, da diese in aller Regel elektrifiziert sind. Die Steigleine eines Drachens darf in Deutschland nicht länger als 100 Meter sein (nicht Flughöhe!) und keine Metallfäden enthalten. Im Umkreis von anderthalb Kilometern um Flugplätze sind Drachen sogar gänzlich verboten.

Sollte doch ein Drachen mit einer Stromleitung in Berührung kommen gilt: „Hände weg von der Leine“ und auf keinen Fall Bergungsversuche unternehmen. Stattdessen sollte sofort die kostenlose Stromstörungs-Hotline (0800 3629 477) der Netze BW verständigt werden. Zum Entfernen eines Drachens müssen Stromleitungen in jedem Fall abgeschaltet werden.

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt: Holzart Buche/ Hainbuche 57 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 59 Euro/fm.

Holzarten Esche, Ahorn, Eiche, Kirsche 54 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10fm 56 Euro/fm.

Eine Vorbestellung bestimmter Hartholzarten ist nicht möglich.

Nadelholz und Weichlaubholz in langer Form wird für 42 Euro/fm angeboten, beim Kauf von weniger als 10 fm 45 Euro/fm.

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer. Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters und soweit möglich wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang nimmt das Forstrevier TBB, Förster Jochen Hellmuth über Telefon 09346/929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de entgegen oder Förster Martin Sauer über Handy 0175/1835280, Telefon 06283/226223 oder per Email an martin.sauer@main-tauber-kreis.de.

Müllmarkenverkauf für das Jahr 2019

Am Montag, 3. Dezember beginnt im städtischen Verwaltungsgebäude im Klosterhof im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWMT) der Verkauf der Jahresgebührenmarken 2019 für Restmüll und Bioabfall. In der ausgeschilderten Verkaufsstelle im Erdgeschoss sind zudem die neuen Jahresabfallkalender erhältlich.

Geöffnet hat die Verkaufsstelle von Montag bis Mittwoch jeweils von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, bar oder mit EC-Karte (PIN-Eingabe) zu bezahlen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit am Samstag, 8. Dezember von 9 Uhr bis 12 Uhr die Müllmarken zu erwerben.

Da die Gebührenpflicht bereits ab Januar 2019 besteht, empfiehlt es sich, die Müll-

marken frühzeitig zu kaufen. Zum Jahreswechsel ist mit einer großen Nachfrage zu rechnen, daher sollten Bürgerinnen und Bürger in diesem Zeitraum längere Wartezeiten einplanen bzw. meiden.

Auch empfiehlt es sich, das Fassungsvermögen der Rest- und Biomülltonne zu prüfen, da die Marken für ein Volumen zwischen 60 und 240 Litern erhältlich sind.

Die Preise sind auf der städtischen Homepage www.tauberbischofsheim.de eingestellt. Weitere Auskünfte gibt die Stadtverwaltung unter Tel. 09341/803-11.

ANZEIGEN-SCHLUSS

für die Ausgabe am 5. Dezember
Tauberbischofsheim
aktuell
ist am Dienstag,
27. November 2018, 17.00 Uhr.

Ökumenischer regionaler Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Am Sonntag, 9. Dezember um 18 Uhr in der Kirche des Tagungshotels St. Michael in Tauberbischofsheim. Anlässlich des Gedenktages für verstorbene Kinder, Geschwister, Enkelkinder und Freunde findet im Rahmen eines weltweiten Gedenktages für verstorbene Kinder ein ökumenischer Gedenkgottesdienst statt. Dieser geht zurück auf eine Initiative der „Compassionate Friends“ in den USA (entspricht den „Verwaisten Eltern“ in Deutschland). Die „Verwaisten Eltern“ – beteiligen sich an ihm deutschlandweit. Der Gottesdienst wird gestaltet von Sigrid Haser, Erlinde Storz und Renate Kunze (Mitarbeiterinnen in der Trauerbegleitung im Dekanat TBB), Dekanatsreferent Dr. Robert Koczy und Vertretern der evangelischen und katholischen Kirche aus Tauberbischofsheim. Musikalisch wird die Feier umrahmt von „Avalon“ aus Lauda. Eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen, weil sie selbst den schmerzlichen Verlust durch den Tod ihres Kindes erfahren mussten.

Die **Stadt Tauberbischofsheim** ist Mittelzentrum und Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises. In den **Weihnachtsferien** bieten wir

© Syda Productions - Fotolia.com



Ferienjobs im städtischen Bauhof

an. Es handelt sich dabei insbesondere um Tätigkeiten im gärtnerischen Bereich. Im Einzelnen sind dies:

- Stadtverschönerungsarbeiten
- Unrat entsorgen aus und an öffentlichen Gewässern und Anlagen
- Instandsetzungen von Grünanlagen
- Pflege und Sauberkeit von öffentlichen Wegen und Straßen

Im Rahmen des Ferienjobs sollen handwerkliche (Hilfs-) Tätigkeiten unter Anleitung von städtischem Fachpersonal verrichtet werden. Einsatzort ist das Stadtgebiet Tauberbischofsheim. Das Mindestalter ist 16 Jahre.



Schicken Sie uns Ihre Bewerbung

bitte bis zum **07.12.2018** per E-Mail an karriere@tauberbischofsheim.de.

Die Anhänge der E-mail sind auf eine Datei zusammenzufassen und auf max. 5 MB zu beschränken.

Für Auskünfte steht Ihnen Hauptamtsleiter Michael Karle unter der Tel.-Nr. 09341/803-16 gerne zur Verfügung. www.tauberbischofsheim.de





- Eisskulpturkünstler am 8. Dezember
- Glühweinpartys am 7. und 14. Dezember
- After-Work-Party Donnerstag 20. Dezember ab 17.30 Uhr
- Kutschfahrten
- Besuch des Weihnachtsmannes
- Photobox
- Streichelzoo
- Museumscafé
- Eislaufbahn auf dem Marktplatz

Öffnungszeiten:

Freitag 15-22 Uhr

Samstag und Sonntag 13-20 Uhr

Programm im Erzählcafé Dezember

Tauberbischofsheim Frauenstraße 2
Geöffnet für alle Gäste jeden **DIENSTAG, DONNERSTAG und SONNTAG** von **15 bis 18 Uhr**, Programmbeginn **16 Uhr**

Donnerstag, 6. Dezember

„NIKOLAUS ist Tag des Schenkens“ – jeder bringt ein Päckchen mit, unter 3 Euro (ein Nikolaus-Sack ist bereit!) Überraschung!!

Sonntag, 9. Dezember

„ZUM 2. ADVENT“ – Ursula Klingsporn und Jutta Wernitsch erfreuen Sie mit GEDICHTEN und MUSIK mit der Veeh-Harfe

Donnerstag, 13. Dezember

FILM „Schellen-Ursli“ eine Schweizer Geschichte zum Nachdenken

Dienstag, 18. Dezember

SPIELEN im ERZÄHL-CAFE

Am 8. Dezember verkauft das Erzähl-Cafe Gestricktes auf dem Weihnachtsmarkt HOCHHAUSEN, Erlös geht an ein Kinderheim RUMÄNIEN

Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbandes Tauberbischofsheim

Die Weihnachtsfeier des Sozialverbandes VdK findet am

Samstag, 1. Dezember, um 15 Uhr im Johannes-Sichart-Haus,

Kapellenstr. 21 in TBB statt. Bei der Feier sind auch Ehrungen vorgesehen.

Um die Kaffeerrunde und den Imbiss organisieren zu können, sind Anmeldungen bis 23. November bei der Frauenvertreterin Andrea Wörner Tel.: 09341-8976673 bzw. E-Mail: andrea-woerner@online.de oder bei Otmar Massoth Tel.: 09341-9809007 erforderlich.

Adventsbasar im Haus Heimberg am Sonntag, 25. November

Heimelige Atmosphäre, Glühweinduft und weihnachtliche Köstlichkeiten: auch dieses Jahr findet im Seniorenzentrum Haus Heimberg **am Sonntag, 25. November,** wieder der traditionelle Adventsbasar statt.

Von 14 bis 17 Uhr wird den Besuchern in den Räumen am Heimbergsflur 12 in Tauberbischofsheim allerlei geboten. Frisch gegrillte Bratwürste und etwas Süßes, aber auch einiges an Kreativität. Denn: In wochenlanger Kleinarbeit haben Bewohner/-innen, Mitarbeitende und Ehrenamtliche originelles Selbstgebasteltes, prächtige Adventskränze, farbenfrohe Bemaltes und liebevoll Gestricktes zusammengestellt, das beim Basar zum Verkauf steht. Jeder, der also noch das ein oder andere Geschenk für die anstehende Weihnachtszeit sucht, wird bei dem vielfältigen Angebot sicher fündig. Für die musikalische Unterhaltung sorgen an diesem Tag sanfte Drehorgelklänge.

Der Erlös kommt wie gewohnt dem Seniorenzentrum zugute.

Vorweihnachtskonzert der Musikschule

Am Sonntag 2. Dezember findet in der renovierten Liobakirche am Marktplatz das traditionelle Vorweihnachtskonzert der Städtischen Musikschule statt.

Zu hören sind die gut eingespielten Ensembles der städtischen Richard-Trunk-Musikschule, aber auch Solisten, die in den vergangenen Jahren immer wieder für gelungene musikalische Umrahmungen in unserer Stadt gesorgt haben. Der Eintritt ist frei!

Alte Kinderbücher – Ausstellung im Museum während des Weihnachtsmarktes

Die Tauberfränkischen Heimatfreunde zeigen während der Weihnachtsmarkttag (7. bis 9. Dezember und 14. bis 16. Dezember) auf der Diele des Kurmainzischen Schlosses eine Ausstellung mit dem Thema "Alte Kinderbücher". Diese Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Tauberfränkischen Landschaftsmuseums besucht werden, also an den beiden Freitagen **von 15 bis 18.30 Uhr** sowie an den beiden **Samstagen und Sonntagen jeweils von 14.30 bis 18.30 Uhr.**

3. Kunst- und Handwerkermarkt im Advent im Johannes-Sichart-Haus

Donnerstag, 22. November
Marktzeit: 15.30 Uhr bis 19 Uhr
Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Badische Landesbühne: Der nackte Wahnsinn

Die Badische Landesbühne zeigt **am 3. Dezember** die Komödie „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn in Tauberbischofsheim. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr in der Stadthalle.

Generalprobe bei einem Tourneetheater: Die Premiere der etwas platten Komödie Nackte Tatsachen steht kurz bevor – und es läuft alles andere als rund. Hauptdarstellerin Dotty vergisst permanent ihre Requisiten, ihr angetrunkenen Kollege Seldon verschläft jeden Auftritt, die kurzsichtige Schauspielerin Brooke verliert ihre Kontaktlinsen und Regisseur Lloyd Dallas allmählich die Geduld. Hinter den Kulissen: Zank, Eifersüchteleien und eine Menge Missverständnisse. Der nackte Wahnsinn zeigt die plan-lose Theatertruppe bei der Generalprobe aus Sicht des Zuschauer-

raums, gibt bei einer späteren Vorstellung den Blick auf die Hinterbühne frei und nimmt bei einer der letzten Vorstellungen wieder die Zuschauerperspektive ein. Eines haben alle drei Darbietungen gemeinsam: Nichts läuft, wie es soll. Eben der nackte Wahnsinn! Mit Noises Off, so der englischsprachige Titel, gelang dem britischen Autor Michael Frayn einer der großen Klassiker unter den Theaterkomödien. Seit der Uraufführung 1982 in London wird seine „Farce in der Farce“ weltweit erfolgreich nachgespielt und ist eine zeitlose Liebeserklärung an das Theater.

Kartenvorverkauf:

Schwarz auf Weiss Buchhandel, Telefon 09341.7768, E-Mail: schwarzaufweiss@tauberbuch.de

Erinnerung zur Ablesung der Wasserzähler für die Jahresendabrechnung 2018

Nachdem Ende Oktober alle Tauberbischofsheimer Haushalte die diesjährige Aufforderung zur Ablesung des Wasserzählers für die Erstellung der Jahresendabrechnung 2018 erhalten haben, ist die Zählerstandsmitteilung über die Seite der Kreisstadt Tauberbischofsheim, www.tauberbischofsheim.de/wasserzaehler nur noch bis 23.11.2018 online möglich!

Über das Kästchen mit dem Text „Zählerstandserfassung“ kommen Sie auf die Anmeldemaske, in der Sie sich dann noch mit Ihrer Kundennummer und Ihrem individuellen Passwort einloggen. Beides finden Sie auf Ihrem Anschreiben. Anschließend muss nur noch der Zählerstand und das Ablesedatum in der Erfassungsmaske eingetragen und gespeichert werden.

Hinweis: Wenn uns kein Zählerstand mitgeteilt wird müssen wir diesen schätzen!

INFO: Die Ablesekarte können Sie auch per Fax an 0681/587-5011 oder kostenfrei mit der Deutschen Post zurücksenden. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die Ablesekarte direkt bei der Stadtverwaltung im Klosterhof, Zimmer 203 abzugeben (Eingang Standesamt) oder in einen Briefkasten der Stadtverwaltung einzuwerfen.

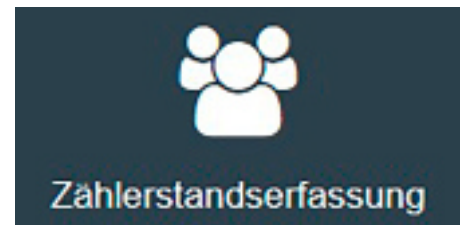


Foto: Sonja Ramm

Schlosskonzerte: „german hornsound“ mit dem Musikprogramm „hornlikes“ zu Gast im Rathaussaal

Vier, die schon als Kinder zusammen spielten und später an der Musikhochschule Stuttgart beim selben Lehrer studierten, haben sich 2009 zu einem Quartett verschworen, das in der deutschen Kammermusikszene einmalig ist, dem „german hornsound“. Mittlerweile sind sie auf allen bedeutenden Musikfestivals und Konzertpodien weltweit präsent.

Mit ihrem neuesten Programm „hornlikes“ oder was vier Hornisten am liebsten spielen“ sind sie **am 2. Dezember um 20 Uhr** bei den Tauberbischofsheimer Schlosskonzerten zu hören.

Weil es kaum Originalkompositionen für ihre ungewöhnliche Besetzung gibt, ha-

ben sie Werke von Bach bis Piazzolla für Hörner pur arrangiert. Dabei schöpfen sie vor allem aus ihrem reichen Repertoire als Mitglieder renommierter Orchester, wie der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Staatsoper Hannover, dem Konzerthaus Berlin, und den Bamberger Symphonikern. Ein echtes Wunschkonzert soll es werden, und deshalb wollen sie auch das Publikum bei der Programmauswahl mitbestimmen lassen.

Einzelkarten und Abonnements gibt es in der Tourist-Information im Rathaus – Tel. 0 93 41 / 8 03 33. Informationen gibt es auch unter www.tauberbischofsheim.de



„Zärtlichkeiten mit Freunden“ am Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr Gast des Kunstvereins TBB im MGG



Die Zuschauer erleben **am Sonntag, 9. Dezember, bereits um 17 Uhr**, im Forum des Matthias-Grünewald-Gymnasiums, Taubenhausweg 2, in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Tauberbischofsheim, ein Best-of aus mehreren Programmen und – aus gegebenem Anlass – Teilen des Weihnachtsprogramms der bekannten Band „Zärtlichkeiten mit Freunden“.

Zärtlichkeiten mit Freunden haben nach Jahren ihren Probenraum ausgemistet. Dabei kamen Dinge zum Vorschein, die längst nicht mehr gespielt werden. Lieder und Nummern, die man noch verwenden kann und welche, die überhaupt nicht mehr gehen.

Daraus haben Cordula Zwischenfisch und Ines Fleiwa ein abendfüllendes Programm gefertigt. Was bekommen wir, abgesehen von bizarren Frauennamen, geboten? Nähkästchen, Tipps und Kniffs der Sprecherziehung, Lieder über den demografischen Wandel, präventive Jugendarbeit, Steppschuhe, Grundlagen der Kampfkunst und große Hits aus der Tschechoslowakei.

Riesa, wo die beiden herkommen, liegt im Erzgebirgsvorland. Und deshalb haben sich die beiden Comedians zertifiziert gefühlt, ein Weihnachtsprogramm zusammenzudrehen. Das Beste daraus legen sie im Matthias-Grünewald-Gymnasium auf den Gabenteller: Ein Gedicht, Trompetenchoräle, Hobelspäne, wenig Evangelisches, Weihnachten in Familie, Pfeffernuss, Äpfelchen, Mandeln und geschnitzte

Volkskunst aus Seiffen, dem Spielzeugdorf im Erzgebirge.

Damit Sie's auch noch wissen: Als Zuzweit-unterhalter hat Zärtlichkeiten mit Freunden (www.zaertlichkeitenmitfreunden.de) neunzehn Kleinkunst- und Comedypreise gewonnen. Zum Beispiel den Prix Pantheon oder das Passauer Scharfrichterbeil. Kartenreservierungen sind telefonisch (außer montags) jederzeit möglich bei Metzgerei-Partyservice Engelhard, Bahnhofstr. 9, (Tel. 09341-2218) und im Salon Baumann, Frankenpassage (Tel. 09341-2551) in Tauberbischofsheim oder per Email ([kvtbb\(at\)gmx.de](mailto:kvtbb(at)gmx.de)).

Text: Kunstverein TBB

Foto: Edgar Schröter

Schmerzbehandlungsseminar vom 23. bis 25. November – Was tun, wenn der Schmerz nicht nachlässt?

Schmerzspezialist Patrick Sinn möchte Ihnen im Kurs die Möglichkeit geben, die Hintergründe von Schmerzen zu verstehen und begleitet die Kursteilnehmer bei allen Übungen und leitet professionell an. In die Entwicklung seiner speziellen Übungen sind jahrelange Schmerztherapie-Erfahrung und Expertenwissen geflossen: In der richtigen Kombination ermöglichen sie eine effektive Schmerzbehandlung, die einfach und leicht verständlich Zuhause umgesetzt werden kann.

Der Kurs ist ganzheitlich orientiert und es werden Griffe und Übungen durchgeführt, die sämtliche Strukturen des Körpers berücksichtigen. Der Kurs beinhaltet viele praktische Tipps, gleichzeitig werden die theoretischen Grundlagen und die Hintergründe von Schmerzen betrachtet und den Ursachen nachgespürt. Auf die Wünsche und Anregungen der Kursteilnehmer wird intensiv eingegangen.

Patrick Sinn, Schmerzphysiotherapeut und Lehrer an der Fachschule für Physiotherapie in Bad Mergentheim ist hauptberuflich als freier Physiotherapeut mit eigener Praxis tätig. Sein Haupttätigkeitsfeld umfasst orthopädische, chirurgische und neurologische Patienten und den chronischen Schmerzpatienten.

Nähere Information und Anmeldung: Heimvolkshochschule-Lauda, Brunnenstr. 12, 97922 Lauda, Tel. 0176 472 331 96; E-Mail: info@lhvhs-lauda.de; www.lhvhs-lauda.de

Volkshochschule Mittleres Taubertal



182-143TBB Was bedeutet Globales Lernen? Und wie komme ich vom Lernen zum Handeln?

Globales Lernen stellt Verbindungen zwischen den globalen Zusammenhängen und dem eigenen Leben her. Was bedeutet es, wenn ein T-Shirt für 2,99€ angeboten wird? Welche Rückschlüsse kann ich auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Näherinnen, z. B. in Bangladesch, ziehen? Der Workshop ist interaktiv und motiviert die Teilnehmer/innen zu recherchieren, zu wie sie dieses Thema künftig in ihren Angeboten als Lehrkraft / Außenstellenleitung / ehrenamtlich Tätige/r einsetzen können. Dozent: Dr. Alff, Christina / epiz Reutlingen

Beginn: Sa, 24. November 10 Uhr, 1 Tag, vhs-Gebäude; Raum 1

Kostenfrei für Lehrende

182-256TBB Zentangle® für Einsteiger/innen- Konzentrationsförderung & Entspannung

Erwachsene sowie Jugendliche ab 16 bzw. in Begleitung eines Erwachsenen bereits ab 13 J.

Zentangle ist eine leicht zu erlernende, meditative Zeichenmethode. Durch das Zeichnen von sich wiederholenden Mustern finden Menschen aller Altersklassen Entspannung und gestalten dabei wunderschöne Bilder.

Die Kursleiterin ist zertifizierter Zentangle Teacher.

Materialkosten: ca. € 10,50 direkt an die Dozentin zu bezahlen.

Dozent: Bendel, Kathrin

Beginn: So, 25. November, 14 Uhr, 1 Nachmittag, vhs-Gebäude
Gesamtgebühr: 15,00 EUR

182-265TBB Typgerechtes Make-Up - Herbsttrends 2018

Stilsicher schön: Unter Anleitung erfahren Sie, wie Sie Ihr Make-Up typgerecht auftragen und Ihr Gesicht damit stilsicher erstrahlen lassen.

Zusatzkosten: ca. € 6,50 für Make-Up-Material direkt an die Dozentin zu zahlen.

Dozent: Singer, Irmi

Beginn: Di, 27. November, 16.15 Uhr, 1 Nachmittag, vhs-Gebäude
Gesamtgebühr: 15,00 EUR



Netzwerk Familie

Kontakt:

Netzwerk Familie, Schmiederstr. 25, 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341/8959565/E-Mail: netzwerk-familie-tbb@gmx.de, www.netzwerk-familie-tbb.de

Öffnungszeiten NEU:

Mo. u. Fr.: geschlossen
Di.: 09.30 – 12.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Mi.: 09.30 – 12.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 09.30 – 12.00 Uhr,

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Räumlichkeiten des Netzwerks Familie, Schmiederstr. 25 statt.

Ansprechbar in Erziehungsfragen

Im Alltag tauchen immer wieder kleine und größere Fragen rund um das Thema Erziehung auf. **Am Donnerstag, 22. November um 10 Uhr** ist Yvonne Baumann, Mitarbeiterin der Erziehungsberatungsstelle aus dem Caritasverband, zu Gast im NETZWERK Familie.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kreativwerkstatt für Interessierte

Für alle Interessierten die gerne basteln und Lust haben ein einfaches Adventsge-
steck herzustellen, findet **am 27. November um 15 Uhr** im NETZWERK Familie ein Workshop statt.

Anmeldung nicht erforderlich. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben.

Still- und FlaschenCafé

Am Mittwoch, den 28. November findet von 10 bis 12 Uhr eine fachkundige Austauschrunde im Wechsel mit den Hebammen Kerstin Rupp, Silke Schmid und Natasha Behr zum Thema „Das Baby ins Leben begleiten“ und mit Mut und Vertrauen in die neue Lebenssituation hineinwachsen“ statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Kreativwerkstatt für Interessierte

Am Mittwoch, 28. November geht es um 15 Uhr im NETZWERK Familie um das kreative Gestalten und gemeinsame TUN. In einem besonderen Angebot möchten wir ausprobieren welche kreative Ader in uns steckt. Mit Spaß und Neugierde probieren wir unter Anleitung von Jana Dietzel Neues aus und freuen uns über kreative und einzigartige Ergebnisse.

Diesmal werden wir aus Altpapier und leeren Toilettenpapierrollen wunderschöne Eulen gestalten. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

BildungsCafé für Erwachsene

Für alle, die gerne lachen, ... oder nichts mehr zu lachen haben bietet Lachyoga-Lehrerin Gabriele Kistner im Bildungscafé von NETZWERK FAMILIE **am Mittwoch, 28. November von 19.30 Uhr bis 21 Uhr** Lachyoga an. Erfahrene und neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Bitte mitbringen: Wasser, Matte, leichte Decke, bequeme Kleidung. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung bei Gabriele Kistner 09341-123 64.

Christbäume aus dem Stadtwald

Der jährliche Christbaumverkauf aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim findet **am Freitag, den 14. Dezember, von 13 bis 16 Uhr** in der alten Pflanzschule im Moosig statt. Dies ist derselbe Ort wie letztes Jahr, im Wald oberhalb der ehemaligen Kaserne. Man kann gemütlich durch die Christbaumfläche schlendern und sich seinen „Wunschbaum“ in aller Ruhe vor der Fällung aussuchen.

Alle Besucher sind eingeladen sich mit einem kostenlosen Glühwein oder Kinderpunsch aufzuwärmen. Der Weg ist ab dem Kompostplatz Tauberbischofsheim mit Hinweisschildern gekennzeichnet.

Filmtheater

Badischer Hof

Hauptstraße 70, 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341/988-0

„Der Nussknacker und vier Reiche“ 29. November bis 5. Dezember, täglich 19.30 Uhr, außer Montag

FSK ab 0 Jahren

Die junge Clara (Mackenzie Foy) findet sich in einer mysteriösen Parallelwelt wieder, als sie sich auf die Suche nach einem geheimnisvollen Schlüssel macht, der eine Kiste mit einem einzigartigen Geschenk öffnen soll. Im Land der Schneeflocken, im Land der Blumen und im Land der Süßigkeiten trifft sie auf allerlei seltsame Bewohner. Zusammen mit dem jungen Soldaten Phillip (Jayden Fowora-Knight) begibt sie sich schließlich ins unheilvolle Vierte Reich, das von der tyrannischen Mutter Gigoen (Helen Mirren) beherrscht wird. Dabei geht es schon längst nicht mehr nur um Claras Schlüssel, sondern darum, die Harmonie in den vier Reichen wiederherzustellen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Samstag, 24. November, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 25. November, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Bonifatius

Samstag, 1. Dezember, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier mitgestaltet von den Mini-Maxis, St. Martin

Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, St. Bonifatius

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 25. November, 9.30 Uhr, Gesamtgottesdienst mit Totengedenken, Christuskirche

Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr, Gottesdienst anschließend Gemeindegottesdienst, Gemeindezentrum, 10.15 Uhr Kindergottesdienst

Noch Plätze frei im neuen aim-Seminar zum Thema Lerncoaching

Immer mehr Schulen bieten ihren Schülerinnen und Schülern ein sogenanntes Lerncoaching oder eine sogenannte Lernbegleitung an. Lehrkräfte sollen die Kinder und Jugendlichen hierbei ganz individuell in allen Fragen des Lernens beraten und unterstützen, sodass sie selbständiger werden und verantwortungsvoll ihr eigenes Lernen organisieren.

Die neue aim-Qualifizierung „Als Lerncoach das Lernen begleiten“ **am 23. November** in Tauberbischofsheim richtet sich gezielt an Lehrkräfte aller Schularten ab Sekundarstufe 1, die sich zum Lerncoach weiterbilden möchten. In dem Seminar lernen die Teilnehmenden Methoden und Werkzeuge kennen, die sich für die Beratungs-Praxis in der Schule eignen. Weitere Schwerpunkte bilden Kommunikationstechniken für Coaching-Gespräche sowie Möglichkeiten der Konfliktklärung.

Die Fortbildung erfolgt in drei zweitägigen Seminarmodulen und dauert bis März 2019. Zwischen den Seminarmodulen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen mit Lerncoaching in ihrem Schulalltag erproben. Die Teilnahme an der Qualifizierung ist kostenfrei.

Es sind noch Plätze frei! Anmeldungen sind online auf der Homepage www.aim-akademie.org oder telefonisch beim Teilnehmer-service mit der Rufnummer 07131 39097-0 möglich.



Kunstverein November 2018

Vernissage. Wolfram Scheffel: Malerei und Farbholzschnitte

Freitag, 23. November, 20 Uhr

Ort: Engelsaal, Blumenstr. 5, 97941 Tauberbischofsheim

Eintritt frei

Wolfram Scheffel: Malerei und Farbholzschnitte

Samstag, 24. November, 14-18 Uhr

Sonntag, 25. November, 10.30-12.30 Uhr

Samstag, 1. Dezember, 10.30-12.30 Uhr

Sonntag, 2. Dezember, 14-18 Uhr

Ort: Engelsaal, Blumenstr. 5, 97941 Tauberbischofsheim

Eintritt frei

Veranstaltungskalender November 2018

Freitag, 23. November bis Sonntag, 16. Dezember

Ausstellung: Malerei und Farbholzschnitte von Wolfram Scheffel „Farbland“

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.

Vernissage: 23. Nov., 20 Uhr

Öffnungszeiten

Samstag: 10.30 - 12.30 Uhr

Sonntag: 14 - 18 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Engelsaal, Blumenstraße

Freitag, 23. November

Adventskonzert

Musikkapelle Distelhausen

17 Uhr, Kirchplatz Distelhausen

Finale Stadtmeisterschaften

Schützenverein Tauberbischofsheim

19 bis 23 Uhr, Schützenhaus TBB

Samstag, 24. November

Internationales Fechtturnier für Schüler

Fecht-Club Tauberbischofsheim

Eintritt frei. Info: vs-cup.fechtentbb.de

9 Uhr, Emil-Beck-Halle TBB

Dschungelparty

Club 90 e. V.

21 bis 3 Uhr, Turnhalle Dittigheim

Sonntag, 25. November

Seniorenachmittag

14 Uhr, Konradsaal Hochhausen

Dienstag, 27. November

Spielen im Erzähl-Café

Skat, Tridom, Rummy-Cup, Mühle usw.

In froher Runde. Jeder ist willkommen.

15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße

Bis 30. November

Was bleibt. Die Ausstellung zu unseren Schatzkästchen des Lebens.

Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis und Ev. Erwachsenenbildung und Ev. Kirchenbezirk.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr; Mi 9 bis 12.30 Uhr und Fr. 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, in der Sparkasse Tauberfranken

Samstag, 1. Dezember

Spessarter Waldweihnacht (6 km)

Spessartverein Wanderfreunde e. V. TBB

Uhrzeit und Treffpunkt entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbandes TBB

mit Ehrungen. Anmeldungen bis 23.11. unter 09341-8976673 bzw. andrea-woerner@online.de erforderlich.

15 Uhr, Johannes-Sichart-Haus TBB

Schlosskonzert mit german hornsound

„hornlikes“ oder was vier Hornisten am liebsten spielen

Werke von Bach, Händel, Mendelssohn, Bruckner, Dvorak, Verdi, Piazzolla

20 Uhr, Rathaussaal TBB

Sonntag, 2. Dezember

Gemeindetag mit Adventsbazar

Evangelische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim

10.30 bis 17 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Tauberbischofsheim

Buchausstellung

Kolpingfamilie Hochhausen

14 Uhr, Konradsaal Hochhausen

Montag, 3. Dezember

Adventsfeier der Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim

14 bis 17 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Tauberbischofsheim

Badische Landesbühne: Der nackte Wahnsinn

19.30 Uhr, Stadthalle Tauberbischofsheim, Vitryallee

Dauertermine

Montag

Martinchentreff - für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren

Unter Begleitung einer Erzieherin finden kreative, motorische und musikalische Angebote statt mit dem Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Ein pädagogisches Angebot für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren, die noch keine Kita besuchen.

Verantwortliche Erzieherin: Susanne Weniger (außer in den Schulferien)

9.30 bis 11.30 Uhr, Netzwerk Familie

Bisheimer Altstadttrundgang mit dem „Turmwächter“

inkl. Besteigung des Türmersturms; Dauer: 1,5 Std.

Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene

18 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

BSV Seniorenfitness / Rehasport

18 bis 19 Uhr, Matthias-Grünwald-Sporthalle, Vitryallee

Herzsportgruppe

Behindertensportverein Tauberbischofsheim e. V.

17 Uhr und 18.30 Uhr, Sporthalle ehemalige Kurmainzkaserne

Bridge – Bridge-Club, Tauberbischofsheim

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Anmeldung am Spieltag bis 14 Uhr bei Eberhard Brunk 09341/3534 oder Maria Mischek 09341/2056.

19 Uhr, Johannes-Sichart-Haus TBB

Chorprobe der Kantorei

Findet in den Ferien nicht statt.

20 bis 21.30 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Skigymnastik - Surf- und Skiclub Tauberbischofsheim e. V.

20 bis 21 Uhr, Oktober-März, Sporthalle oberhalb der AOK

ab 21 Uhr Volleyball

Interessenten sind herzlich willkommen.

Aktuelle Infos: www.ssc-tbb.de

Dienstag

Tierschutz-Laden /- Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Marktplatz 5

Chorprobe des Posaunenchores

19 bis 21 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Hospiz-Stammtisch für alle Interessierten (letzter Di. im Monat)

19.30 Uhr, „Steakhaus Arena“ Hauptstr. 58 TBB

Chorprobe Frauenchor**Offener Singtreff**

20 bis 21.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

Mittwoch**Offener Stammtisch (jeder 2. Mi.)**

15.30 Uhr, Adam-Rauscher-Haus

Geführte Nachmittagswanderung mit dem Spessartverein

Die Teilnahme ist kostenlos, evtl. fallen Gebühren für Fahrkarten an.

ab Dienstag: Informationen in der Tourist-Information

Walking & Nordic-Walking - Turnabteilung, TSV 1863 Tauberbischofsheim

Freizeitsport für jedermann. Nordic Walking-Stöcke sind mitzubringen. Die Gruppe ist offen für Gäste und alle Interessierte. 9 bis 10 Uhr, Parkplatz am Hamberg

Zwergentreff (Netzwerk Familie + Kindertagesstätte St. Lioba)

Riesige Möglichkeiten für kleine Entdecker. Eine integrative Gruppe für Eltern und ihre Kinder mit und ohne Behinderung ab 3 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt unter Begleitung einer pädagogischen Fachkraft Edeltraud Kossowski, Erzieherin. Auskunft unter Tel. 09341/3298 (findet nicht in den Ferien statt).

9.30 bis 11.30 Uhr, Kindertagesstätte St. Lioba

Offener Bibelgesprächskreis (Liebenzeller Gemeinschaft)

richtet sich an alle, die Interesse an der Bibel haben und diese besser verstehen möchten.

Kontakt: Pastoraldiakonin U. Blutbacher (Tel.: 09341/848848 & ursula.blutbacher@lgv.org).

10 bis 11.30 Uhr und 19.30 bis 21.15 Uhr, Adam-Rauscher-Haus, Richard-Trunk-Str. 2, Eingang Gartenstraße

BSV Seniorenfitness /**Rehasport – Wassergymnastik**

16 bis 17 Uhr, Kreiskrankenhaus TBB-2

Katholische Öffentliche Bücherei St. Bonifatius

Bücher für Kinder und Erwachsene können kostenlos ausgeliehen werden. Neue Leser sind herzlich willkommen.

16 bis 18 Uhr, Kapellenstr. 1 (unterhalb der Kirche)

Trauercafé „Sonnenlicht“**(1. Mittwoch im Monat)**

für alle, die sich in entspannter Runde bei Kaffee und Kuchen mit Betroffenen austauschen möchten und dort kompetente Gesprächspartner finden; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

16 bis 18 Uhr, Johannes-Sichart-Haus (UG)

Stadtführung durch die historische Altstadt

inkl. Besteigung des Türmersturms; Dauer: 1,5 Std.

Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene

18 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

JOUR FIXE – Kunstverein**Tauberbischofsheim**

Malerwerkstatt für jedermann und Specksteinstudio; Unkostenbeitrag 4 Euro

18 bis 21 Uhr, KunstWERK 5, Eichstraße 5

Hundeschule

Gruppentraining mit Spiel und Spaß; Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de

19 Uhr, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

Chorprobe des Gospelchores „Sunray“

Evangelische Kirchengemeinde. Findet in den Ferien nicht statt.

19.30 bis 21 Uhr, evangelischer Kirchen-saal, Tauberbischofsheim

Chorprobe Männergesangsverein Liederkranz

19.30 bis 21 Uhr, Schmiederstraße 18

Chorprobe Kath. Kirchenchor St.**Bonifatius**

20 bis 21.30 Uhr, Bonifatiusaal, Kapellenstr. 2

Donnerstag**Nordic-Walking – SV Hochhausen**

Offen für jeden Mann und jede Frau 9.30 bis 10.30 Uhr, Hochhausen, Grillhütte an Großholz

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Marktplatz 5

VdK-Stammtisch**(an jedem 2. Donnerstag im Monat)**

15 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21

Probe Kinder- und Jugendchor**Mini-Maxis**

Gruppe 1 (Vorschulkinder 1. und 2. Klasse): 15 bis 16 Uhr

Gruppe 2 (Kinder 3. und 4. Klasse):

16 bis 17 Uhr

Gruppe 3 (Jugendliche 5. Klasse):

17 bis 18 Uhr

Winfriedsheim, Schafweg 1

Bücherei im Ev. Gemeindezentrum

Findet in den Ferien nicht statt.

16 bis 18 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Würzburger Straße 20, Tauberbischofsheim

Nordic Walking Surf- und Skiclub TBB

aktuelle Infos unter www.ssc-tbb.de

17.45 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hamberg und in den Wintermonaten Parkplatz MGG

Stammtisch des Heimatvereins**Impfingen (an jedem 1. Donnerstag im Monat)**

Ein kleiner Imbiss wird angeboten. Allen Gästen, besonders auch Neubürgern wird angeboten in dieser Zeit das gesamte kleine Dorfmuseum kostenlos zu besichtigen und in gemütlicher Runde im kleinen Weinbaumuseum Gespräche zu führen und Erinnerungen auszutauschen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

18 Uhr, kleines Weinbaumuseum (Keller altes Schulhaus neben der Kirche)

Spielabend Schachclub**Tauberbischofsheim**

Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartner: Matthias Kienzler (Tel.: 09341/845358)

(Kinder/Jugend ab 18.30 Uhr)

19.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

Chorprobe Kath. Kirchenchor**St. Martin**

Kath. Kirchengemeinde

19.30 Uhr, Winfriedsheim, Schafweg 1

Freitag**Flötenensemble „i flauti dolci“**

8.30 bis 9.30 Uhr, Kath. Bezirkskantorat, Sonnenplatz 4

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

11 bis 15 Uhr, Marktplatz 5

Lauf- und Walkingtreff – TSV 1863**Tauberbischofsheim**

Freizeitsport für jedermann

18 Uhr, Hamberg Waldparkplatz „Kaiserspitze“

Probe „Lebensfarben“

Musikgruppe

18.30 Uhr, Bonifatiuszimmer (1. OG), Winfriedsheim, Schafweg 1

Bischemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“

inkl. Besteigung des Türmersturms;
Kostenbeitrag: Erw. 4 €, Kinder bis 16 Jahre: 2 €; Mindestteilnehmerzahl: 5 Erwachsene
20 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz

Samstag

Tierschutz-Laden/-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung
10 bis 13 Uhr, Marktplatz 5

Nordic-Walking – SV Hochhausen

offen für jeden Mann und jede Frau
14 bis 15 Uhr, Hochhausen, Parkplatz am Friedhof

Hundeschule und Welpenspiele

Gruppentraining mit Spiel und Spaß für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshop und Beratung vor und nach dem Hundekauf. Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de
14.30 Uhr, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

Montag bis Freitag

Nachbarschaftshilfe TBB

Alltagshilfe, Hauswirtschaft, Grundpflege, Betreuung, Schriftverkehr u.v.m., Tel. 09341/92 05 22.
9 bis 11 Uhr

Dienstag bis Freitag

Familiencafé für Jedermann

Gemeinsames frühstücken, andere Menschen kennenlernen, plaudern, sich austauschen. Kleine Besucher können sich in der Spielecke vergnügen
10 bis 12 Uhr, Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25

Dienstag, Donnerstag und Sonntag

Das Erzähl-Café hat geöffnet

Freundeskreis Erzähl-Café, Tel. 09341/7255 – Programmbeginn: 16 Uhr
15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2

Sonntag

Gottesdienst (Liebenzeller Gemeinschaft)

Während dem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.
10.30 bis 11.30 Uhr, Adam-Rauscher-Haus, Richard-Trunk-Str. 2, Eingang Gartenstraße



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Für unser **E center** in der **Pestalozziallee 33** in **97941 Tauberbischofsheim** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung für unser Team:

Verkäufer (m/w/d) für verschiedene Abteilungen

in Voll-/Teilzeit oder als Aushilfe

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail an: bewerbung@ecentertbb.de oder per Post an: E center Dürr, Herrn Florian Dürr, Pestalozziallee 33, 97941 Tauberbischofsheim



Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

 **0 93 41 / 84 81 98**

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 95.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 50 09 955

www.isotec.de/tremel



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch den Bgm. Wolfgang Vockel
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim,
Tel. 09341/803-0, Fax: 09341/803-89
Internet: www.tauberbischofsheim.de,
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon 093 41 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Michael Grethe

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

am 1. und 3. Donnerstag eines Monats

Redaktionsschluss:

Dienstag, 27. November 2018



Redaktionsschluss Ortschaften:

Dienstag, 27. November bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender Januar 2019:

Sonntag, 2. Dezember 2018

E-Mail: helga.hepp@tauberbischofsheim.de

Ausbildung zum Elektroniker (w/m/d) für Energie- und Gebäudetechnik am Standort Tauberbischofsheim



Mit der Energiewende packt Deutschland etwas Großes an. Und wir als Auszubildende und Studierende sind mittendrin. Zusammen werden wir einiges bewegen. Wir helfen dabei, die Stromnetze auszubauen und erneuerbare Energien zu integrieren, unsere Städte nachhaltiger zu gestalten und fortschrittliche Produkte und Dienstleistungen für die Welt von morgen zu entwickeln. Hier dürfen wir früh Verantwortung übernehmen, vieles selbst ausprobieren und eigene Ideen umsetzen. Dabei sind wir aber nie auf uns allein gestellt, unsere Kollegen und Ausbilder sind immer für uns da.

Das lernst du:

- > Installieren, Inbetriebnahme und Warten elektrischer Anlagen
- > Messen und Analysieren elektrischer Funktionen gebäudetechnischer Systeme
- > Installieren von Empfangs- und Kommunikationsanlagen sowie Datennetzen
- > Betreiben und Warten von Energieversorgungsnetzen
- > Konfigurieren und Programmieren von Steuerungen
- > Anfertigen und Funktionskontrolle elektronischer Systeme für die Energieversorgung und Gebäudetechnik
- > Praktische Ausbildung in Fachwerkstätten und im Montagebereich

Das bringst du mit:

- > Mindestens guten Hauptschulabschluss
- > Gute deutsche Sprachkenntnisse (mind. Niveau B2 GER)
- > Gutes technisches Verständnis
- > Handwerkliches Geschick
- > Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- > Verantwortungsbewusstsein und Umsicht

Das bieten wir dir:

- > Miet- oder Fahrtkostenzuschuss
- > Ermäßigtes Essen in eigenen Betriebsrestaurants
- > Exkursionen, Trainings und weitere Veranstaltungen
- > Arbeitsschutzkleidung
- > Betriebssportgruppen

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt online unter: www.netze-bw.de/jobmarkt · Referenznummer NETZ_EEG_19_TBB · Weitere Fragen beantwortet dir gerne das Recruiting Center unter der Telefonnummer Tel.: 0721 915-32060 · Unsere Informationen zum Datenschutz für Bewerber findest du unter www.enbw.com/datenschutz/bewerber.

Ein Unternehmen
der EnBW

 **Netze BW**

Mitarbeiter/in zur Warenverräumung
von Lebensmitteln in Tauberbischofsheim
auf 450-Euro-Basis, Freitag ab ca.
16.00 Uhr für ca. 4 bis 5 Std. und/oder
Samstag ab 6.00 Uhr für ca. 4 bis 5 Std.
gesucht.

Bewerbung bitte an:
birgit.gellner@mvm-service.de
Frau Gellner, Tel. 01 57 / 52 10 15 58

Mitarbeiter/in für den Getränkemarkt
(6er und lose Flaschen) in einem
Lebensmittelgeschäft in TBB gesucht.
Arbeitszeit: Montag, Mittwoch und Freitag
ab ca. 16.00 Uhr für ca. 3-5 Stunden.

Bewerbungsunterlagen bitte an:
birgit.gellner@mvm-service.de
Frau Gellner, Tel. 01 57 / 52 10 15 58

Mitarbeiter/in zur Warenverräumung
von Lebensmitteln in Tauberbischofsheim
auf 450-Euro-Basis, Dienstag und
Donnerstag ab 6.00 bis 8.00 Uhr für
ca. 4 bis 6 Std. gesucht.

Bewerbung bitte an:
birgit.gellner@mvm-service.de
Frau Gellner, Tel. 01 57 / 52 10 15 58

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**



**SCHENKEN SIE
Menschen auf der Flucht
Zuversicht!**

IBAN: DE63370205000005023307
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Flüchtlingshilfe

www.Spenden-DRK.de/Fluechtlinge